

Unternehmen der Hessischen Landesbahn

Tarifkommission stimmt zu!

Am 10. Mai 2019 wurden die Tarifverhandlungen mit der HLB Basis AG und der Hessenbahn GmbH erfolgreich abgeschlossen. In ihrer Sitzung am 17. Mai stimmte die GDL-Tarifkommission dem Verhandlungsergebnis einstimmig zu.

Bei einer Laufzeit von 26 Monaten (bis 28. Februar 2021) kommt es zu Entgelterhöhungen in drei Stufen. Ab 1. Januar 2021 werden dabei das Tabellenentgelt wie auch die verbesserten Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit der DB erreicht. Für das erste Halbjahr 2019 wird noch im Mai eine Einmalzahlung von 500 Euro geleistet. Zugleich werden die Anbindungen für die Hessenbahner und die Disponenten der HLB Basis AG verbessert. Die Hessenbahn-Lokomotivführer erreichen die volle Vergütung nach BuRa-ZugTV HLB bereits ab 1. Juli 2019. Zugbegleiter und Disponenten erhalten ab dem gleichen Tag 95 Prozent. In drei Schritten werden ab 1. Januar 2023 100 Prozent erreicht. Außerdem gelten ab 1. Januar 2020 die bewährten Regelungen zu den Mindestnormen der Ruhetagsgestaltung und zur persönlichen Planungssicherheit. Zudem bleibt der bisher übliche Rollplan erhalten.

Letztendlich wurde auch die betriebliche Altersvorsorge für die Hessenbahner verbessert. Die GDL-Mitglieder beider Unternehmen haben ab dem 1. Januar 2020 Anspruch auf Leistungen der Gemeinsamen Einrichtung FairnessBahNen e.V. Beide Unternehmen werden außerdem Partner der GDL zum TV Personalübergang, mit dem der Anspruch auf Weiterbeschäftigung geregelt wird, wenn Verkehrsleistungen nach einer Ausschreibung von einem anderen Unternehmen übernommen werden.

Die GDL hat damit ein Paket vereinbart, das den GDL-Mitgliedern ganz erhebliche Entgelterhöhungen und Verbesserungen im Bereich des Urlaubs und der Arbeitszeit bringt.